



Die Baudenkmale in der Pfalz

Bayerischer Architekten- und Ingenieur-Verein

Ludwigshafen a.Rh., 1886

17. Thurm und Chor der katholischen Kirche in Niederkirchen 6.00
Kilometer gegen Süden von Dürkheim a. H.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96163](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96163)

welche nach W. Kubj — Seite 269 — zu erklären wären als: „Quorum auspiciis novum monumentum libentissime positum“. Der zu oberst liegende Stein trägt eine unlesbare Inschrift, vielleicht hat der Stein die Göttin Sortuna ehren sollen; man kann einen miles legionis, sowie den verstümmelten Namen von Moguntiacum darin finden und die letzte Zeile könnte die gewöhnliche Formel qui annos vixit — libens lubens merito enthalten. Näheres bei Srey, Becker und Weiß.



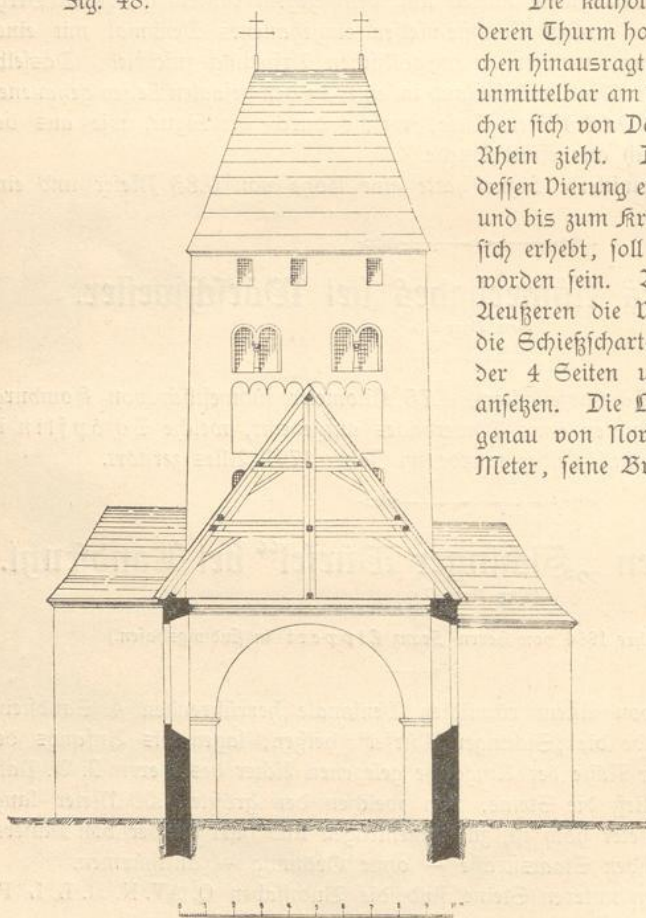
17. Thurm und Chor der katholischen Kirche in Niederkirchen

6,00 Kilometer gegen Süden von Dürkheim a. S.

(Siehe die Figuren 48 bis 52.)

(Aufgenommen im Jahre 1881 von Herrn H. Erfle in Dürkheim a. S.)

Sig. 48.



Querschnitt.

Die katholische Kirche in Niederkirchen, deren Thurm hoch über die benachbarten Häuschen hinausragt, liegt am Südennde des Ortes, unmittelbar am sogenannten Martenwege, welcher sich von Deidesheim gegen Osten an den Rhein zieht. Der kreuzförmige Bau, über dessen Vierung ein bis zum Helme 20 60 Meter und bis zum Kreuze 27.10 Meter hoher Thurm sich erhebt, soll vor dem Jahre 1000 erbaut worden sein. Auffallend erscheint in seinem Aeußeren die Verjüngung nach Oben, sowie die Schiefscharten, die zu 2 bezw. 3 auf jeder der 4 Seiten unmittelbar unter dem Dache ansetzen. Die Längsachse des Thurmes geht genau von Nord nach Süd und mißt 8.75 Meter, seine Breitenachse von Ost nach West mißt 7.10 Meter. Das zweitoberste Thurmgeschoß ist auf jeder Seite von zwei romanischen gekuppelten Senstern durchbrochen. Die Mittelsäulen der besagten Senster haben stereometrisch gebildete Kapitäle. An einem Senster der Südseite zeigt die Säule in ihrer ganzen Höhe von 1.00 Meter die roh gearbeitete Figur eines Mannes, offenbar eines Kriegers, der in seiner rechten Hand früher einen Speer getragen haben soll.

Das Mauerwerk des Thurmes besteht aus kleinen, jedoch regelmäßig behauenen Sandstein-Quadern; die Mauerdicke beträgt durchschnittlich 1 Meter.

An die Vierung schließen sich nördlich und südlich kurze romanische Querschiff Flügel an, nach Osten das nach 5 Seiten des Achteckes gebildete gothische Chor. Die Vierungsbögen,

Fig. 49.

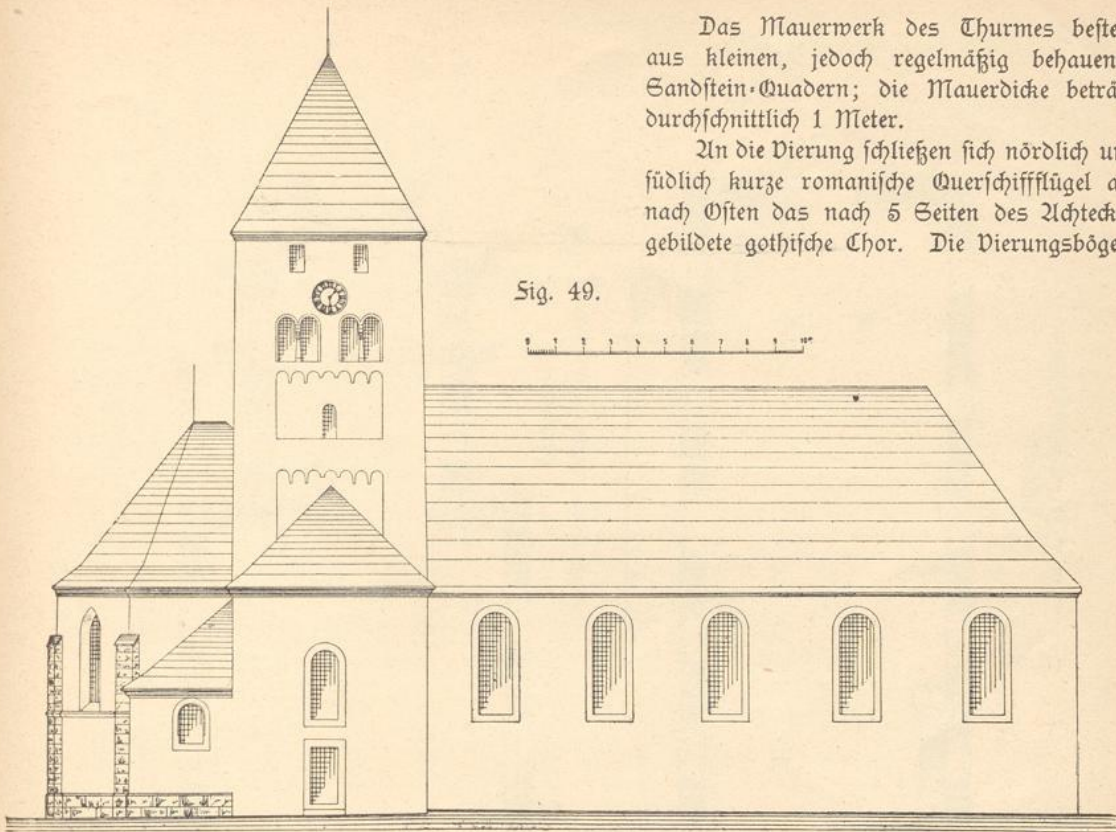
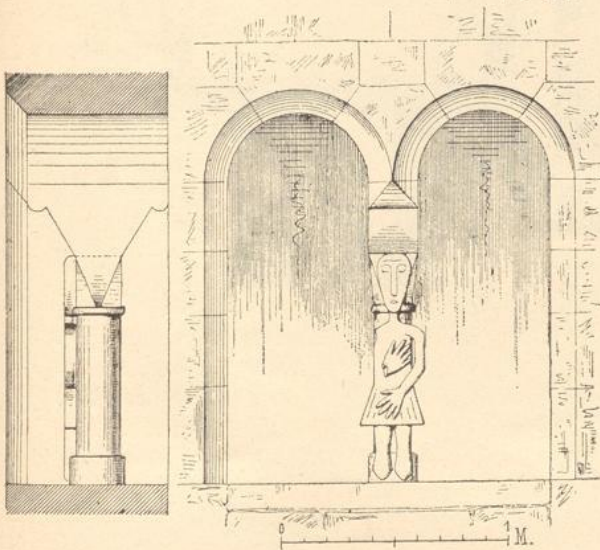


Fig. 50.

Längensicht gegen Norden.



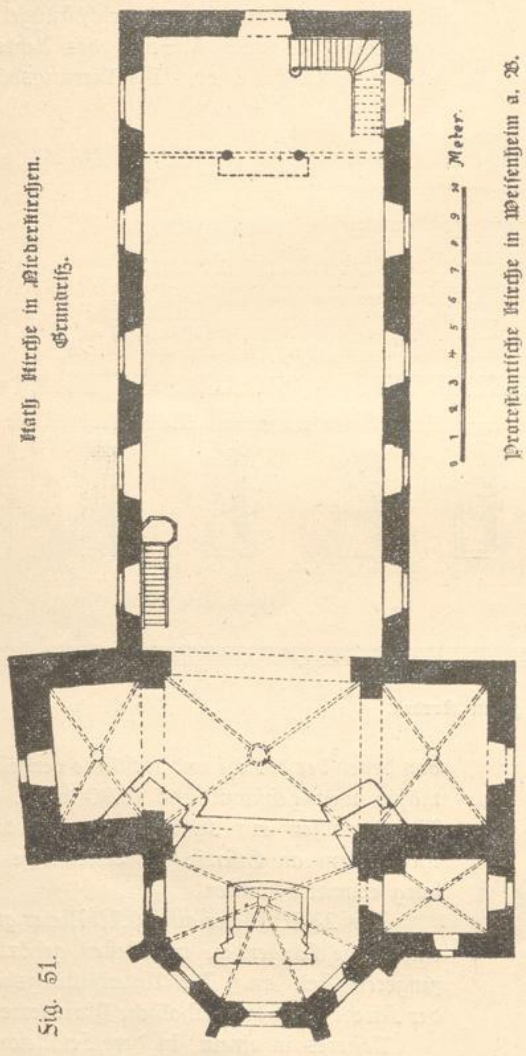
Thurmfenster auf der Südseite.

von denen der östliche und westliche verhältnißmäßig weit gespannt sind (6.90 bzw. 6.95 Meter) ruhen auf Kämpfergesimsen, die in ihrer Form an Gesimse der Abteikirche Limburg erinnern können.

Der 23.50 Meter auf 10.70 Meter große, einschiffige Längensbau im Westen gehört der jüngeren Zeit an. Die Unterhaltungskosten der Kirche trägt die katholische Pfarrgemeinde.

Näheres in einem, in dem Seuilleton des „Pfälzischen Kurier“ Nr. 88 — Jahrgang 1877 veröffentlichten Aufsätze.





Protestantische Kirche in Weitenheim a. D.
Grundriß.

